



Abb. 200. *Ginkgo biloba*. — Fig. 1. Kurztrieb mit weiblichen Blüten; nat. Gr. — Fig. 2. Eine weibliche Blüte; etwas vergr. — Fig. 3. Kurztrieb mit männlichen Blüten; nat. Gr. — Fig. 4. Laubblatt; nat. Gr. — Fig. 5. Samenanlage im Längsschnitt; nat. Gr. — Fig. 6. Samenanlage im Querschnitt; nat. Gr.



Abb. 200. *Ginkgo biloba*. — Fig. 1. Kurztrieb mit weiblichen Blüten; nat. Gr. — Fig. 2. Eine weibliche Blüte; etwas vergr. — Fig. 3. Kurztrieb mit männlichen Blüten; nat. Gr. — Fig. 4. Laubblatt; nat. Gr. — Fig. 5. Samenanlage im Längsschnitt; nat. Gr. — Fig. 6. Samenanlage im Querschnitt; nat. Gr.

coupe transversale faite  
dans des carpelles et des



Fig. 2279. — Carpelle de  
*Pinus silvestris* : o, l'ovule

avec  
et  
deux  
non-  
l'ac-

es carpelles de  
transversale laite



Fig. 2579. — Carpelle de  
Pinus silvestris : o, l'un  
des deux ovules ; n, nu-  
célus ; p, tégument de

les carpelles et le  
le transversale laté



Fig. 2278. — Carpelle de  
Pinus silvestris : o, l'un  
des deux ovules ; n, nu-  
clee et p, tégument de  
l'autre ovule coupé en  
long (grosi. . fois).

oupe transversale faite



Fig. 3279. — Carpelle de  
Pinus silvestris : o, l'un  
des deux ovules ; n, nu-  
cille et p, tégument de  
l'ovule.

181



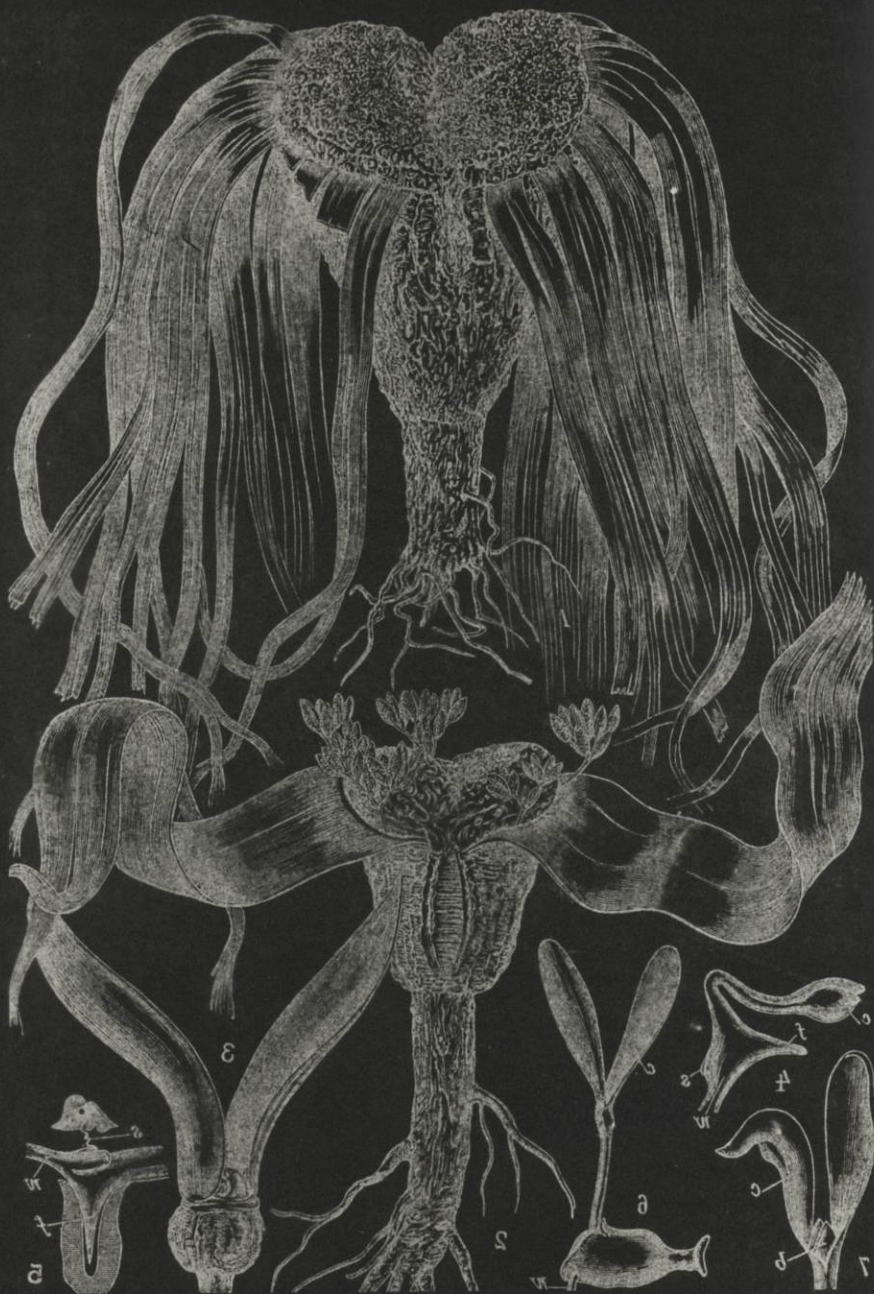


Abb. 317. *Weiröschia Baomesei*. — Fig. 1. Eine ganze nicht blühende Pflanze; stark verkl. — Fig. 2. Eine jüngere Pflanze mit Infloreszenzen; stark verkl. — Fig. 3. Eine ganz junge Pflanze; verkl. — Fig. 4. Keimungsstadium. Fig. 5. Embryo mit dem Sprosskeim (A)





2



6



4



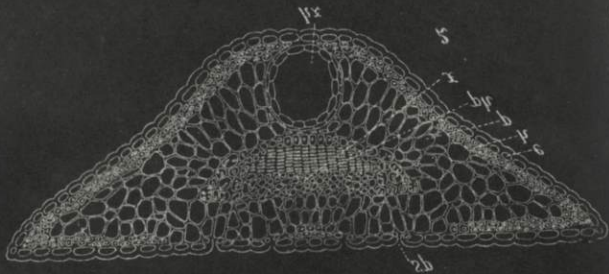
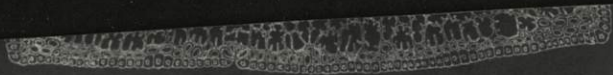
3



5



1



und zahlreicher Erörterungen gewesen, die heute noch nicht zu einer Überei-  
 nung der weiblichen Blüten der Koniferen, in erster Linie die der Abietaceen  
 (z. B. die Einzelblüten von *Taxus*) bei argeleiteten  
 weiblichen Blüten stehen in Intoleranz: Versteht man sich  
 "Erscheinung" bezeichnet werden (Abb. 582) ist.

Abb. 300. *Cupressaceae* (*Thuja orientalis*). — Fig. 1. ♀ Infloreszenz; A Deckblätter, 2 Samen-  
 nagen. — Fig. 2. ♂ Blüte; a Pollensäcke, c Konnektive. — Fig. 3 u. 4. Staubblätter;  
 Fig. 5. ♀ Infloreszenz von oben aus 3 Paaren von Deckblättern (A—A) mit den



gegenständig ober wirtelig, nadelförmig oder (meist) schuppen-

gegenständig oder vierfölig, nadelförmig oder (meist) schuppen-  
förmig, manchmal schraubig.





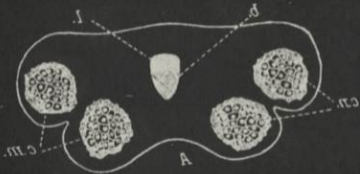
Abb. 300. *Cupressaceae* (*Thuja orientalis*). — Fig. 1. ♀ Infloreszenz; 2 Deckblätter; 3 Samenblüte; a Pollensäcke; c Konnektive. — Fig. 3 u. 4. Staubblätter; 5.



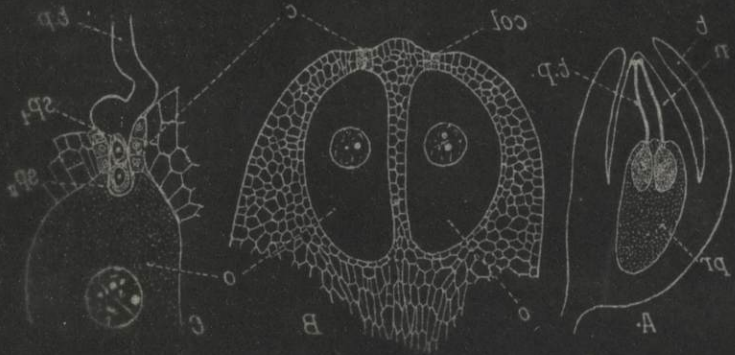
... in Folge ent-  
 ... oder beider Holz-  
 ... Korymben 2 bl  
 ... der Stäubblätter 19-5  
 ... eine Samenanlage in der

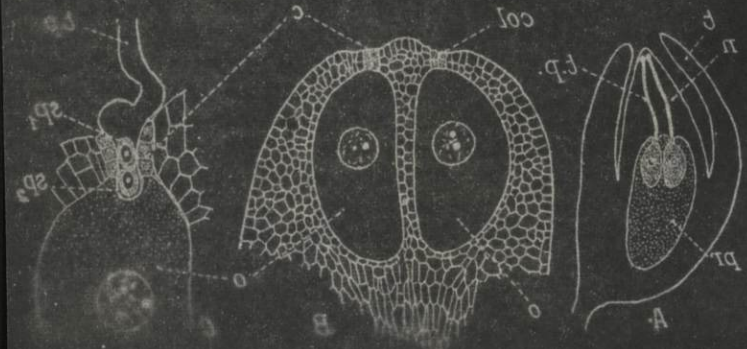


... die Blüten von Abietaceen  
 fig. 2-4. Weibliche Blüte der  
 ... Deckblatt, \ Fruchtstempel  
 ... von oben gesehen; vergl.  
 ... in Fig. 3. - Fig. 5. Weibliche  
 ... vergl.; Zeichnungen wi

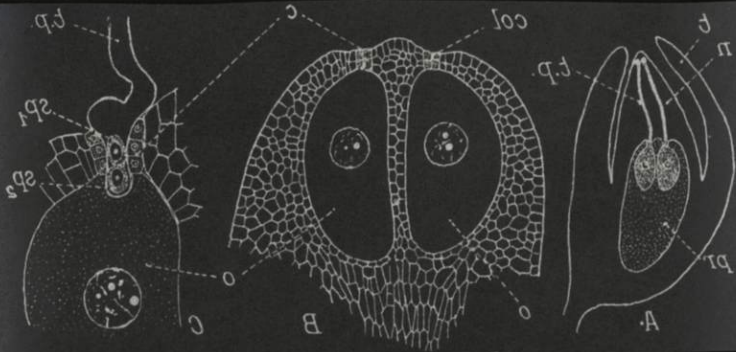


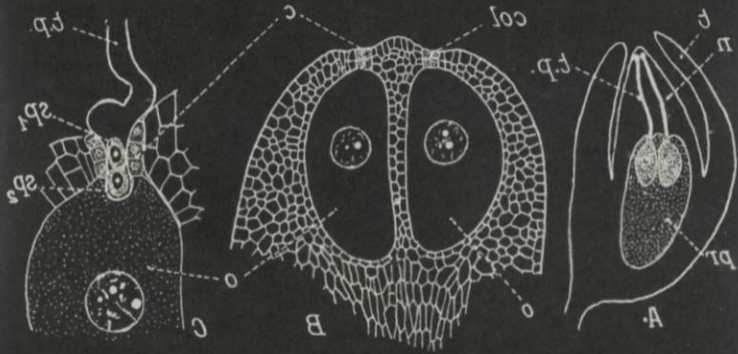






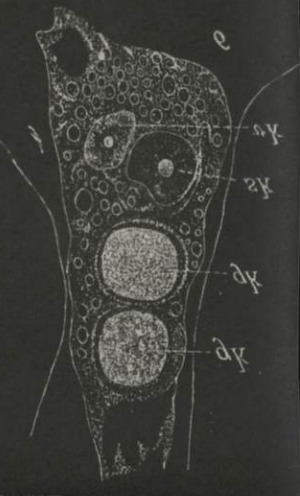
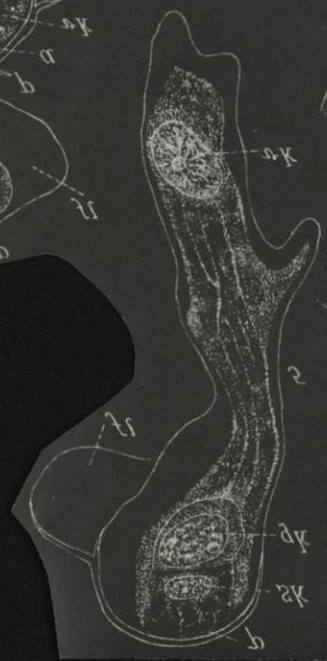
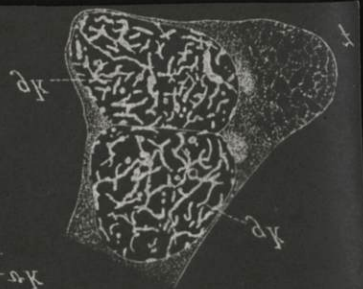
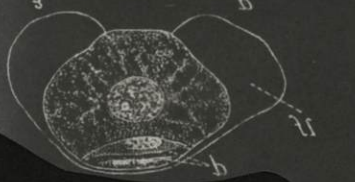
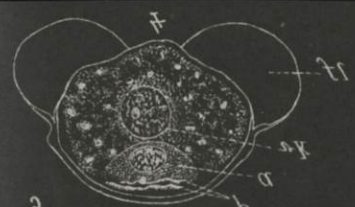


















Pin.  
Pollen mgr. (3.)

... des Antheridiums des Pollenschlauches  
sind. — Fig. 1. Stück einer männlichen





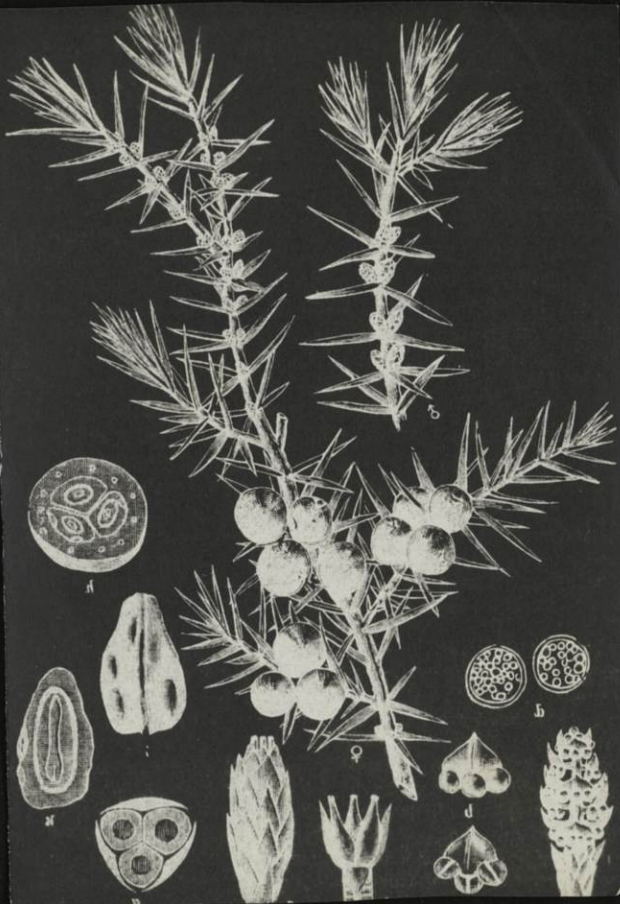
1. Zweig mit männlichen  
Blütenblätter von vorne (2)



Fig. 2316. — Graine isolée de *Pinus sylvestris*, montrant l'aile située latéralement (grossi 4 fois).

Fig. 2316. — Graine isolée de Pinus





Ende des Stammes gewogen  
rückgebildet Fiedler. Im  
ober wenigstens die Fieder-



Original.  
Fig. 4 von der Fläche, Fig. 5 von  
einige Pollensäcke von Fig. 2, stärker  
verkl. — Fig. 2, Pollenblatt davon.



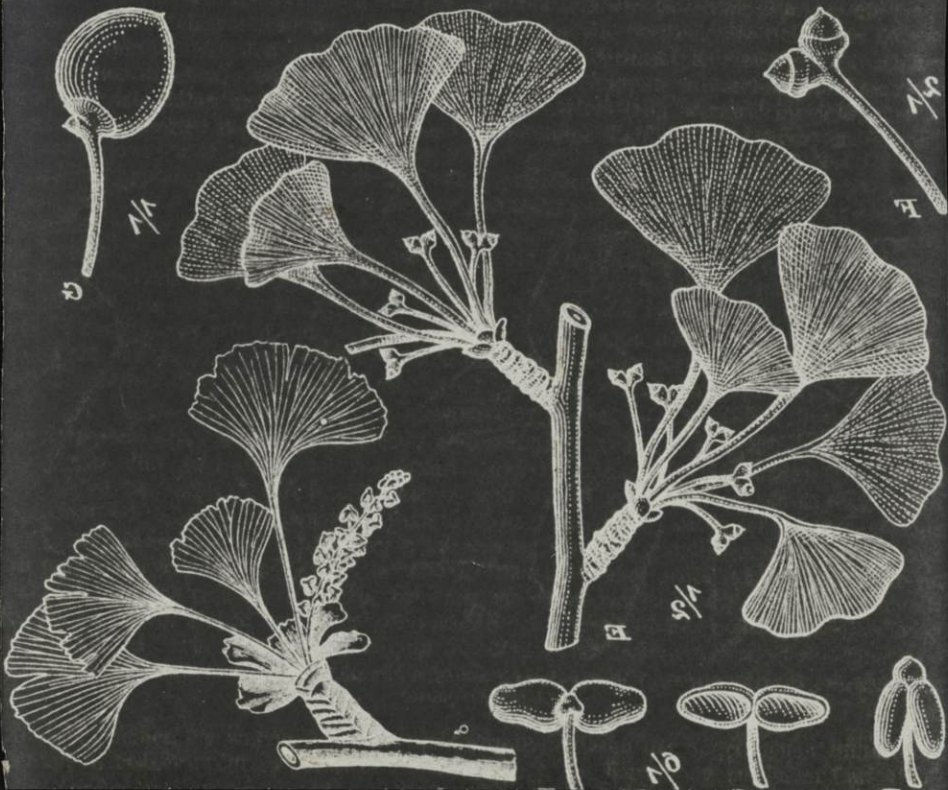
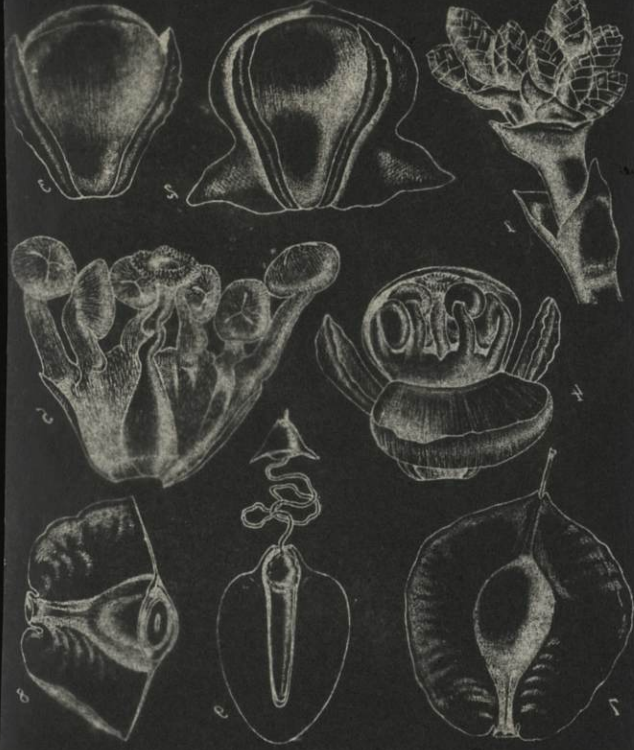




Abb. 301. Samenanlage, Befruchtung und Embryonalbildung von *Pinus*. — Fig. 1. Längsschnitt durch eine ♀ Blüte von *P. Laricio*; 2 Deckblatt, 3 Fruchtschuppe, 4 Nucellus, 5 Integument, 6 Pollenkammer. — Fig. 2. Längsschnitt durch die Samenanlage von *P. Laricio*; 7 wie in Fig. 1, 8 primäres Endosperm (Prothallium), 9 Archegonium, 10 Pollenschlauch. — Fig. 3. Oberster Teil der Samenanlage von *P. silvestris* im 2. Vegetationsjahre; 11 wie in Fig. 2, 12 Eizelle, 13 Bauchkanalkern, 14 Halszelle des Archegoniums, 15 Pollenschlauch, 16 generative Kerne, 17 vegetativer Kern. — Fig. 4. Eizelle von *P. silvestris* im Moment der Befruchtung; 18 Eikern, 19 Spermakern. — Fig. 5–10. Proembryonalbildung von *P. Laricio*; 11 Embryoträger. — Fig. 1 schwach, Fig. 2 14fach, Fig. 3 circa 50fach, Fig. 4 135fach, Fig. 5–10 circa 100fach vergr. — Fig. 1, 2, 5–10 nach Goulet und Gumbelin, Fig. 4 nach Blackmann, Fig. 3 schem. nach Strasburger.

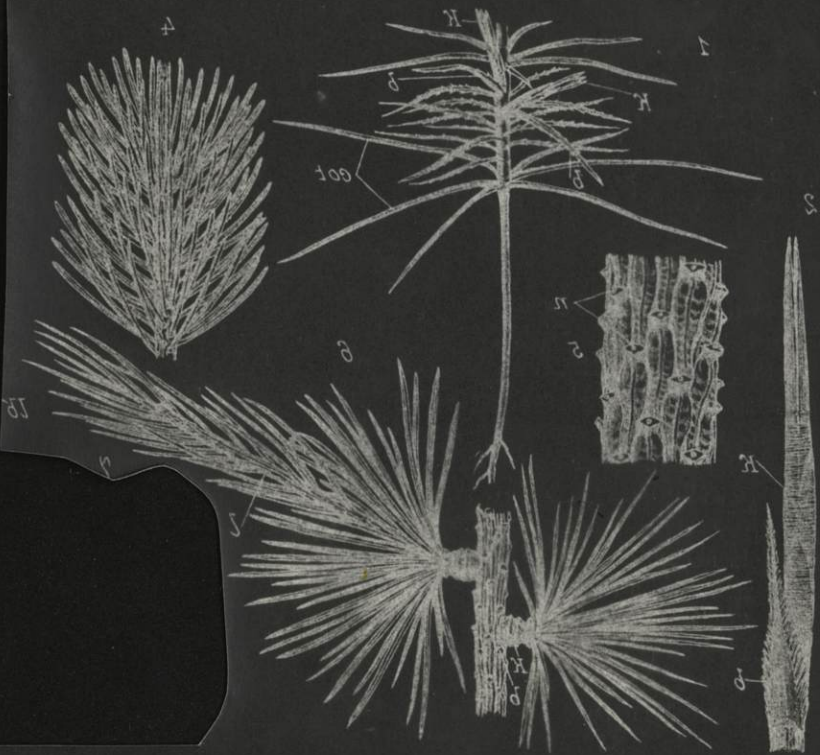
Fig. 5. Dasselbe nach dem Entfernen des Perianths und Anschlägen der Staubblätter.  
 Fig. 6. Dasselbe ohne Deckblatt; vergl. — Fig. 4. Dasselbe mit geschlossenem Perianth; vergl.  
 zenz; nat. Gr. — Fig. 2. Männliche Blüte in der Achsel des Deckblattes; vergl. — Fig. 3



stammenhängendes Gewebe ober der Bildung eines sol

Abb. 319. Wehrschia Boissii. — Fig. 1. Junge, noch nicht aufgeblühte, männliche Inflores

Abb. 203. Blattformen und Blattstellungen bei Koniferen. — Fig. 1. Keimling von *Taxus* mit Keimblättern (col), Primordialsätter (δ) und in den Achseln derselben



eine Gliederung in schuppenförmige oder häutige Niederblätter und in I  
 blätter eintritt. Laubblätter stets nagelst, schmal, „nadelförmig“

